



Beschlussvorlage

0147/2022

Jugendamt

Beratungsfolge:

1. Jugendhilfeausschuss 22.09.2022 Entscheidung Ö

Reinhard Friedel 06.09.2022

gez. Dezernent/in / Datum

Vorstellung und Sachstandsbericht Projekt "Kraftakt" - Täterarbeit der Diakonie und Caritas

Beschlussentwurf:

- Die Fortführung des Projektes „Kraftakt“ wird im Rahmen der bisherigen Landkreisbe-zuschussung i. H. v. 30.000 € vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im jeweiligen Haushaltsplan für weitere drei Jahre bis 2025 befürwortet.
- Die von Seiten des Diakonischen Werkes Oberschwaben Allgäu Bodensee sowie der Caritas Bodensee-Oberschwaben gewünschte Erhöhung und damit Ausweitung des Projektes soll im Rahmen des Auftrages durch den Kreistag zum Bedarf und den Hilfs-angeboten im Rahmen häuslicher und sexualisierter Gewalt im Landkreis Ravensburg geprüft werden.

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

Es gelingt von Gewalt betroffenen Frauen oftmals erst nach mehrmaligen Versuchen, sich endgültig von den Aggressoren zu trennen und sie erleben in der Zwischenzeit weitere teil-weise schwerwiegende Misshandlungen. Diese Gewaltbeziehungen haben eine hohe Bin-dungskraft, sowohl für den Täter als auch für die Opfer und weitere Bezugspersonen. Mitleid-tragende sind häufig auch Kinder.

Das Diakonische Werk Oberschwaben Allgäu Bodensee und der Caritasverband Bodensee-

Oberschwaben haben für die Jahre 2021 und 2022 ein Gruppenangebot für männliche Täter konzipiert. Dieses Angebot wird zweimal jährlich im Landkreis in den Regionen Ravensburg und Wangen vorgehalten. Inhaltlich werden den Teilnehmern die Auswirkungen ihrer Gewalt vor Augen geführt, an ihrer Selbstwahrnehmung und -kontrolle gearbeitet, alternative Konfliktlösungsstrategien aufgezeigt, usw. Es geht um Erkennen, Reflexion, Umdenken und Absichern des eigenen veränderten Handelns.

Herr Pfarrer Brennecke, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Oberschwaben Allgäu Bodensee, wird über die bisherigen Erfahrungen des Projektes berichten und für die Fortführung der Gruppenarbeit werben. Diese wird auch eine Erhöhung des Landkreiszuschusses beinhalten, um den Fachkräfteanteil erhöhen zu können. Hintergrund sind aus Sicht der Trägerschaften verschiedene Nachsteuerungserfordernisse sowie die zukünftige Einbeziehung der Suchthilfe in das Beratungssetting.

Aus Sicht der Verwaltung steht diesem Wunsch jedoch der aktuell geltende Beschluss des Kreistages vom 13.07.2021 entgegen, wonach im Rahmen der Finanzierungsstrategie 2021 – 2031 im Grundsatz keine neuen bzw. die Erhöhung von Freiwilligkeitsleistungen mehr möglich ist.

Die Sozialplanung des Landkreises hat jedoch im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2022 durch den Kreistag den Auftrag erhalten, einen Gesamtüberblick und daraus ableitende Handlungsempfehlungen zum Bedarf und zu vorhandenen Hilfsangeboten hinsichtlich häuslicher und sexualisierter Gewalt im Landkreis Ravensburg zu erarbeiten. Dies befindet sich bei der Sozialverwaltung derzeit in Arbeit und wird voraussichtlich Anfang kommenden Jahres abgeschlossen sein.

Das Projekt Kraftakt ist aus Sicht der Verwaltung bei dieser Gesamtbetrachtung hierbei mit einzubeziehen und im Rahmen dessen auch im Hinblick auf eine weitreichendere Finanzierung zu bewerten.

Zusammenfassend wird grundsätzlich die Weiterführung des Projektes „Kraftakt“ von Seiten der Landkreisverwaltung befürwortet, da nach heutigem Kenntnisstand der Bedarf und die konzeptionellen Erfolgsaussichten gegeben sind. Für eine fundierte Evaluation benötigt es jedoch weitere Erfahrungswerte, welche in den kommenden drei Jahren gesammelt werden können.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Kurzbeschreibung

Zur Fortführung des Projektes „Kraftakt“ werden für die Jahre 2023 bis 2025 jeweils 30.000 € veranschlagt.

2. Haushaltspositionen

Teilhaushalt / Dezernat	3	Arbeit und Soziales
Unterteilhaushalt / Amt	31	Jugendamt

Produktgruppe 3620 Allgemeine Förderung junger Menschen
Kontierungsobjekt 1.100.36.20.01.06.01 Erz. Kinder-/Jugendschutz, Brennessel eV

3. Finanzierung im Kreishaushalt

Konsumtiv (zusätzlicher Aufwand)

Sachkonto 43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche

Haushaltsjahr	2023	2024	2025
Planansatz	30.000 €	30.000 €	30.000 €

Matthias Weber, 07.09.22
gez. (Name Amtsleitung FK / (Datum)

Anlagen:
Anlage 1 zu 0147 2022